



## Jahresbericht 2019

---

### Zweck der Stiftung

Die Hirschmann-Stiftung mit Sitz in Zug besteht in ihrer heutigen Form seit 2001. Sie bezweckt die Förderung der Aus- und Weiterbildung, die Förderung von Forschung und Wissenschaft und die Förderung sozialer Zwecke.

### Schwerpunkte der Stiftungstätigkeit

Die Hirschmann-Stiftung setzte im Berichtsjahr 2019 in ihrer Stiftungstätigkeit folgende Schwerpunkte:

#### **1. Förderung von Wissenschaft und Forschung**

##### ***Projekt EMPA und Pädagogische Hochschule Luzern: Next Evolution in Sustainable Building Technologies (NEST) seit 2018***

Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), eine Institution der Eidg. Technischen Hochschulen (ETH), hat auf ihrem Gelände in Dübendorf ein Test-Gebäude (NEST) für innovative, ressourcenschonende Gebäudetechnologie erstellt. Die Hirschmann-Stiftung hat zusammen mit der EMPA und der Pädagogischen Hochschule Luzern ein Projekt lanciert, um anhand dieses Objekts taugliche Wege für den Wissenstransfer aus der ETH in die Gesellschaft, im Speziellen in Schulen, zu erproben.

Die beiden Projektpartner erarbeiten drei Workshopmodule im und ums NEST für Volksschüler. Die Hirschmann-Stiftung engagiert sich während der Jahre 2018- 2022 mit insgesamt CHF 181'000.

##### ***Projekt ETH Zürich Foundation seit 2014***

Die Stiftung unterstützt das Forschungsprojekt "Sozialer Status der Berufsbildung aus Sicht der Firmen" mit einem Fördervolumen von total CHF 150'000.-. Der Projektpartner ETH Zürich Foundation übernimmt die Projektorganisation.

Im Folgeprojekt des 2017 erfolgreich abgeschlossenen Projekts „Sozialer Status der Berufsbildung“ soll nun der sozialen Status verschiedener Ausbildungsformen aus Sicht der Firmen analysiert werden. Dazu wird eine Befragung von Firmen im Rahmen eines Quasi-Experiments, einer sogenannten Vignettenbefragung, durchgeführt. Das Projekt startete im Frühling 2018 und dauert voraussichtlich bis Ende 2021.

##### ***Projekt Gehirn- und Traumastiftung seit 2014***

Das von der Hirschmann-Stiftung 2014 – 2018 mit CHF 500'000.- geförderte Forschungsprojekt "Biomarker orientierte Diagnostik und Therapie bei ADHS und Komorbiditäten" verfolgte das Ziel mit der Anwendung von Biomarkern zu einer Objektivierung von Diagnose und Therapie beizutragen. Damit soll das heute bestehende Risiko von Fehlbehandlungen reduziert werden. Die Studie wurde von der Gehirn- und Trau-

mastiftung, u.a. in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, erfolgreich erarbeitet.

Mit dem Folgeprojekt, welches von der Hirschmann-Stiftung mit weiteren CHF 70'000.– unterstützt wird, sollen die Ergebnisse bei potentiellen Nutzern und klinischen Anwendern bekannt gemacht werden. Unter anderem werden bis Ende 2020 diverse Kommunikationsmittel (Website; Newsletter, Broschüren) aufgebaut und Workshops durchgeführt.

### ***PSI Paul Scherrer Institut | novatlantis 2016 - 2020***

Die Stiftung unterstützte das Forschungsprojekt „Erfolgsfaktoren von Gebäude-Energiebuchhaltung und Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung in Gemeinden“ mit einem Fördervolumen von total 210'000.–. Das Projekt wurde durch Novatlantis durchgeführt, eine am Paul Scherrer Institut (PSI) angegliederte Forschungsstelle zum Thema Nachhaltigkeit. Das 2016 gestartete Projekt konnte Anfang 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Projekt hatte zum Ziel die Bedingungen für einen effizienteren und CO<sub>2</sub>-reduzierten Energieeinsatz in kommunalen Bauten zu klären. In mehreren Gemeinden wurden Energiebuchhaltungen für gemeindeeigene Bauten und Anlagen eingeführt und auf ihre Praktikabilität im Alltag getestet. Das Nachfolgeprojekt „tools4energy.ch schweizweit!“ umfasst den Aufbau und die Weiterentwicklung einer dreisprachigen Plattform zur Verbreitung qualitätsgeprüfter Tools zur Energiedatenerfassung- und auswertung mit der Zielgruppe Gemeinden. Der Stiftungsrat unterstützt das Nachfolgeprojekt mit einem weiteren Beitrag von CHF 10'000.–.

### ***SKMR, Leitfaden „Grundrechte im Alter – Ein Handbuch“ 2017 - 2019***

Die Stiftung unterstützte die Erstellung und den Druck des Leitfadens „Grundrechte im Alter – Ein Handbuch“ mit total CHF 78'870.–. Herausgegeben wurde das Buch vom Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) in Bern. Ende Mai 2019 fand die Vernissage in Bern statt.

Das Handbuch zeigt die Bedeutung der Grundrechte im Alltag älterer Personen und deren konkrete Umsetzung auf. Es richtet sich an betroffene ältere Menschen, ihre Angehörigen und ihre ambulanten und stationären Betreuer, ausserdem an die für Altersfragen verantwortlichen Behörden, an Medien und weitere interessierte Kreise.

### ***Academia Engelberg: Autumn Academy für Nachwuchswissenschaftler 2019***

Die Stiftung unterstützte die im Herbst 2019 durchgeführte dreitägige Autumn Academy für 20 junge Forscher mit einem Beitrag von CHF 42'000.–. Der Anlass wird jährlich im Rahmen der «Engelberg Dialogues» von der Academia Engelberg organisiert.

Der Anlass bot den Doktoranden und Postdoktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen und Nationalitäten eine Plattform, auf der sie Beiträge zum Thema „der gläserne Patient“ vorstellen und diese mit Professoren und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in einem offenen Forum diskutieren konnten.

## ***2. Hirschmann-Stipendium für Fachhochschulstudenten seit 2008***

Die Stiftung vergibt seit 2008 mit einem Fördervolumen von CHF 300'000.– pro Jahr Hirschmann-Stipendien an Fachhochschulstudentinnen und -studenten. Projektpartner

ist swissuniversities, Kammer Fachhochschulen. Swissuniversities hat Frau Alexandra Richter, Leiterin Hochschuldienste, Hochschule Luzern, mit der Administration beauftragt.

Mit dem Hirschmann-Stipendium sollen Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen im Bachelorstudium gefördert werden, die einen Masterstudiengang an einer schweizerischen Fachhochschule absolvieren wollen. Bei der Auswahl der Stipendiaten fällt auch ihr gesellschaftliches Engagement ausserhalb der Schule in Betracht. Im Jahr 2019 erhielten 58 Studierende einen positiven Bescheid für ein Stipendium von CHF 5'000.–.

### **3. Förderung von Integrationsprojekten an schweizerischen Berufsfachschulen seit 2008**

In Partnerschaft mit der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) förderte die Stiftung von 2008 bis 2017 mit einem Fördervolumen von ca. CHF 350'000.– pro Jahr Integrationsprojekte an schweizerischen Berufsfachschulen. Insgesamt wurden in dieser Zeit über 223 Integrationsprojekte durchgeführt.

Seit 2018 übernimmt der Verein Integration in Aktion als neuer Projektpartner die Administration und die Begleitung der Integrationsprojekte. Die Hirschmann-Stiftung engagiert sich mit bis zu CHF 10'000.– pro Integrationsprojekt, max. CHF 100'000.– pro Projektjahr. Ziel ist die Überwindung von kulturellen Barrieren und Sprachschranken, die Überwindung von Vorurteilen und Mentalitätsschranken unter Berufsschülern.

### **4. Hirschmann-Förderstipendium für Berufsschüler seit 2013**

Seit 2013 richtet die Hirschmann-Stiftung ein Lehrlingsstipendium für Berufsschüler aus. Partner sind zum einen der Verein Lernwerk in Vogelsang im Kanton Aargau, zum anderen das LU Couture Atelier in Luzern.

Der Verein Lernwerk unterstützt Jugendliche, die es wegen ihrer schulischen Leistung oder ihres sozialen Umfeldes schwer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden und einen Lehrabschluss zu machen. Sie sollen individuell so gefördert werden, dass sie mit eigenem Engagement und eigenen Anstrengungen doch den Lehrabschluss schaffen. Die Stiftung unterstützt seit 2014 mit jährlich CHF 58'000.– die individuelle Betreuung von 10 Lernende durch Ausbildungsberater/innen des Vereins Lernwerk. Die Vereinbarung läuft vorerst bis Ende 2020.

LU Couture Atelier bildet in Luzern Bekleidungsgestalterinnen aus. Die Hirschmann-Stiftung fördert diese Lehrlingsausbildung seit 2017 mit fünf Lehrlingsstipendien à CHF 2'000 pro Ausbildungsjahr (CHF 10'000 / Jahr). Ziel ist es, dass die Lernenden einen erfolgreichen Lehrabschluss machen und engagierte und motivierte Berufsleute werden. Der Stiftungsrat beschloss im Berichtjahr die Verlängerung der Vereinbarung mit dem Lehratelier für weitere drei Jahre (2020 – 2022).

## **5. Berufliche Grundbildung mit Support für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene seit 2019**

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Projekt „Support für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene“ des Vereins Lernwerk während drei Jahren (2019 – 2021). mit einem Beitrag von total CHF 106'000.–.

Jugendliche Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene und ihre Lernbetriebe kämpfen mit zahlreichen Schwierigkeiten. Die öffentliche Hand kennt zwar die Probleme, stellt aber kaum Instrumente zur Verfügung, um die Probleme zu bewältigen.

Mit dem Projekt will die Hirschmann-Stiftung die beispielhafte Entwicklung von Instrumenten zur Begleitung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen über die duale Berufsbildung in den schweizerischen Berufsalltag fördern. Die Stiftung übernimmt die Begleitung von fünf Lernenden in den Lehrjahren 2019/2020 und 2020/2021.

## **6. Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb 2012 - 2020**

Der Stiftungsrat unterstützt den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb seit 2012 mit jährlich CHF 50'000.–. Partner ist die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW). Das Engagement der Stiftung für die Regionalwettbewerbe endet 2020.

Der Jugendmusikwettbewerb gibt talentierten Jugendlichen die Chance, in der Öffentlichkeit aufzutreten und sich in einem Wettbewerb auf regionaler und nationaler Ebene auszuzeichnen. Die Regionalwettbewerbe (Entrada) fanden vom 29. – 31. März 2019 an verschiedenen Austragungsorten in der ganzen Schweiz statt. Der 44. Finalwettbewerb Klassik wurde vom 16. – 19. Mai 2019 am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano durchgeführt. Der 6. Wettbewerb Jazz&Pop fand am 6. April 2019 in Lausanne statt.

## **7. Hirschmann-Meisterkurs seit 2015**

Neben den Wettbewerben veranstaltet die Stiftung Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) seit 2015 jährlich den Hirschmann-Meisterkurs. Die Hirschmann-Stiftung unterstützt die Durchführung der Meisterkurse mit jährlich 20'000.–. Im Bericht beschloss der Stiftungsrat den Meisterkurs um weitere drei Jahre (2020 – 2022) als Hauptsponsor mit einem jährlichen Beitrag von CHF 25'000.– mitzutragen.

Der Kurs richtet sich an Preisträger der Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbe und soll ihnen neue Impulse für ihr künstlerisches Schaffen geben. Professoren erteilten ihnen während einer Woche Einzelunterricht. Vertiefende Workshops und Kammermusik-Aufführungen ergänzten das Programm. Der 5. Hirschmann-Meisterkurs fand vom 27. Juli bis 3. August 2019 im Centre de Musique Hinderith in Blonay. Die 11 Teilnehmenden konnten wiederum von einer tollen Kurswoche profitieren und stellten ihr Können am Schlusskonzert unter Beweis.

## **8. Förderung von Kleinunternehmern in Burkina Faso 2018 - 2020**

Die Hirschmann-Stiftung hat mit Swisscontact 2010 - 2017 ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit in Mali gefördert. Mit den Erfahrungen und den vorhandenen In-

strumenten wird das Modell der Spar- und Kreditgruppen nun in Dörfern von Burkina Faso umgesetzt. Das Projekt in Burkina Faso dauert vorerst von 2018 bis 2020.

Die Spar- und Kreditgruppen (SUMAN-Gruppen) sind Teil des Projektes «Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene dank lokaler Wirtschaftsförderung». Mit dem Projekt der lokalen Wirtschaftsförderung schafft Swisscontact Arbeit und Einkommen für junge Erwachsene und leistet einen Beitrag zur Armutsreduktion in sieben ländlichen Gemeinden von Burkina Faso. Dies einerseits durch die Förderung bestehender Kleinunternehmen und unternehmerischer Initiativen von jungen Erwachsenen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Bauern in den umliegenden Dörfern, andererseits durch einen verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und der Stärkung lokaler Strukturen.

### **9. *Syrische Flüchtlingskinder im Libanon, Integration ins Schulsystem 2018 - 2020***

Die Hirschmann-Stiftung unterstützt das Ausbildungsprogramm der UBS Optimus Foundation im Libanon während drei Jahren mit jährlich CHF 100'000.–. Mit Hilfe von dessen Vertragspartnern, der Ana Aqra Association und des Luminos Fonds sollen pro Schuljahr 470 syrische Flüchtlingskinder den Übertritt in das reguläre libanesische Schulsystem schaffen.

Im Libanon leben zurzeit 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge. Darunter sind 250'000 Kinder im schulpflichtigen Alter, die nicht oder nicht mehr zur Schule gehen. Während acht Wochen werden die Schulkinder in kleinen Klassen von libanesischen Lehrkräften auf dem Niveau der Unterstufe in den Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet.

### ***Kleinere Projekte***

In Erfüllung des Stiftungszweckes entschied sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr mehrere Projekte aus dem sozialen- und Bildungsbereich zu fördern, u.a.:

- Ein Meisterkurs der Klavierkammermusik und ein Musikfestival im Tessin
- Ein Lern-, Beratungs- und Coaching-Programm für Migrantinnen
- Ein Coaching-Programm für die berufliche Wiedereingliederung von Personen, welche keinen Anspruch auf gesetzliche Leistungen der Sozialversicherungen haben
- Waldprojektwochen für Jugendliche
- Ein individuelles Coaching-Programm mit Karriereberatung und Rhetoriktraining für Akademiker/innen mit einer Behinderung
- Die Ermöglichung eines Schulabschlusses für unbegleitete minderjährige Asylsuchende
- Eine Notfall-Telefonkette für alleinlebende Seniorinnen und Senioren
- Clownbesuche für Kinder und Jugendliche in einem Spital in Genf
- Ein Gewalt-Präventionsprojekt in St. Gallen
- Ein Berufsbildungsprojekt in Bangladesch
- Eine Fachberatung zum Volljährigenunterhalt in Luzern

## **Website**

Die Hirschmann-Stiftung informiert durch eine Website unter der Adresse [www.hirschmannstiftung.ch](http://www.hirschmannstiftung.ch) laufend über ihre Tätigkeit.

## **Organisation der Stiftung**

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Eugen David, St. Gallen, Präsident  
Carl M. Hirschmann, Mailand  
Prof. Dr. Ursula Renold, Brugg  
Dr. Barbara Rigassi, Muri bei Bern  
Dr. Ulrich Siegrist, Lenzburg

Rechtlicher Rahmen für die Tätigkeit der Stiftung bilden neben der Stiftungsurkunde vom 20.11.2001, das Organisationsreglement vom 21.04.2010, die Anlage-Richtlinien vom 06.12.2017 sowie die Vergaberichtlinien vom 25.03.2014.

Die Abnahme der Jahresrechnung und Jahresbericht 2019 erfolgte durch den Stiftungsrat, 19. März 2020.

Die Geschäftsstelle betreute im Berichtsjahr Frau Martina Weber, Marktgasse 20, 9000 St. Gallen. Revisionsstelle der Stiftung war im Berichtsjahr Trösch Partner AG, St. Gallen. Zuständige Aufsichtsbehörde war im Berichtsjahr die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern.

Zürich, 19. März 2020